Metakus wird umgebaut

Raiffeisenbank Baunatal beteiligt sich an Technologiezentrum

Von Martina Wewetzer

BAUNATAL. Neuer Geschäftsführer, neue Gesellschaftsstruktur und neue Anteilseigner – geht es nach Prof. Rolf-Dieter Postlep, Präsident der Universität Kassel, dann steht das Anwendungszentrum Metallformgebung (Metakus) in Baunatal bis zum Jahresende auf einem neuen Fundament.

An der Ausrichtung des Baunataler Technologie-Transferzentrums werde sich nichts ändern. Die wissenschaftliche Leitung bleibe mit Prof. Kurt Steinhoff unverändert, der an der Universität Kassel im Fachbereich Maschinenbau lehrt.

Nicht Gewinnmaximierung stehe im Vordergrund, so Postlep, sondern nach wie vor der Gedanke, Unternehmen der Region die Möglichkeit zu eröffnen, eigene Forschungsvorhaben auf den Weg zu bringen. Um Metakus enger mit der Region zu verzahnen, soll sich nun die Anteilsstruktur verändern. Die Universität Kassel, der Metakus zu 100 Prozent gehört, will sich von 75 Prozent trennen.

Der Wert von Metakus wurde auf rund 480 000 Euro geschätzt, sagt Postlep. Im Wesentlichen handelt es sich dabei um Eigenkapital der Universität, das zu einem Teil auch in Maschinen steckt, ergänzt Oliver Fromm, Geschäftsführer von UniTransfer.

Zwar braucht das Zentrum nach wie vor Fördergeld des Landes Hessen, aber bereits im Mai verfügt Metakus – trotz Wirtschaftskrise – über ein Auftragspolster von 1,1 Millionen Euro. Um die Kosten für 2009 zu decken, kalkulieren Fromm und Geschäftsführerin Iris Hetz mit Aufträgen über 1,4 Mio. Euro für das Gesamtjahr. Bereits 2008 erwirtschaftete Metakus einen Überschuss von rund 66 000 Euro.

IHK prüft Beteiligung

Als erster neuer Anteilseigner steigt die Raiffeisenbank Baunatal (RBB) mit 25 Prozent bei der Metakus GmbH ein. „Die Haftung ist auf die Einlage beschränkt", sagte Claus-Rüdiger Bauer, Vorstandsvorsitzender der Bank. Die Stimmrechte werde die RBB aber an das Regionalmanagement Nordhessen abtreten.

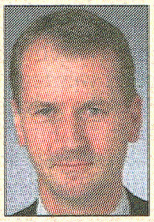
„Ziel ist es stets gewesen, Metakus stärker mit der Region zu verzahnen, über diesen Weg wurde nun eine Lösung gefunden", sagte Regionalmanager Holger Schach. Die Satzung sehe Unternehmensbeteiligungen nicht vor.

Als weiterer Interessent prüft die Industrie- und Handelskammer Kassel den Kauf von 25 Prozent. „Doch bevor eine Entscheidung fallen kann, müssen die Gremien befragt werden", stellt Walter Lohmeier, Hauptgeschäftsführer der IHK fest. Offen ist, ob eine unternehmerische Beteiligung möglich ist. 2003 hatte ein Engagement beim Flughafen Kassel-Calden nicht geklappt. Beteiligungen von je fünf Prozent sollen an Unternehmen gehen. Zwei Zusagen gibt es bereits, so Postlep.

Mit im Boot ist auch die Stadt Baunatal. Bürgermeister Manfred Schaub bestätigte, dass das Projekt den Stadtverordneten vorgestellt worden sei, nun sei es auf dem parlamentarischen Weg.

Den Posten des Geschäftsführers wird am 1. Juli Ulf Schliephake antreten. Er löst Iris Hetz und Fromm ab, die als Mitarbeiter von UniTransfer in der Aufbauphase seit September 2006 die Geschäftsführung übernommen hatten.

Personalie



Dr. Ulf Schliephake (44, Foto) übernimmt ab dem 1. Juli den Posten des Geschäftsführers bei Metakus. An der technischen Universität Clausthal studierte Schliephake, der in Hannover aufgewachsen ist, Metallurgische Verfahrenstechnik. Später studierte er noch Betriebswirtschaftslehre. Als wissenschaftlicher Mitarbeiter arbeitete er an der Universität Hannover. Anschließend folgten Stationen in der Industrie.

Schliephake ist verheiratet und Vater von drei Kindern. Foto: nh